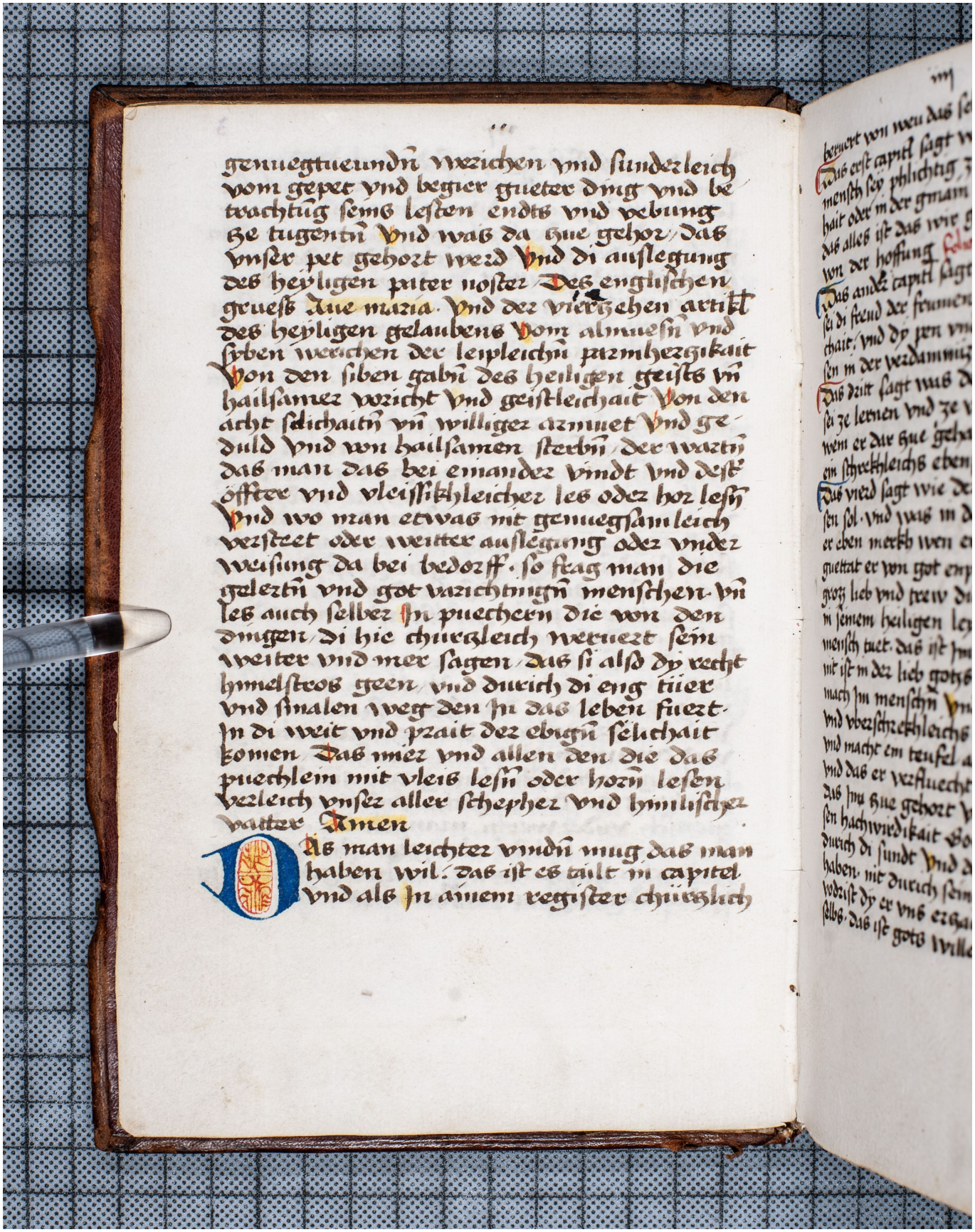
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



genuegtueundn̄ werichen vnd sunderleich
vom gepet vnd begier gueter ding vnd be
trachtūg seins lesten endts vnd vebung
ze tugentn̄ Vnd was da zue gehor das
vnser pet gehort werd Vnd di auslegung
des heyligen pater noster Des englischen
gruess Aue maria. Vnd der vierzehen artikl
des heyligen gelaubens Vom almuesn̄ vnd
syben werichen der leipleichn̄ parmherzikait
Von den siben gabn̄ des heiligen geists vn̄
hailsamer voricht vnd geistleichait Von den
acht selichaitn̄ vn̄ williger armuet Vnd ge
duld vnd von hailsamen sterbn̄ der wartn̄
das man das bei einander vindt vnd dest
öffter vnd vleissikhleicher les oder hor lesn̄
Vnd wo man etwas nit genuegsamleich
versteet oder weitter auslegung oder vnder
weisung da bei bedorff. so frag man die
gelertn̄ vnd got varichtingn̄ menschen. vn̄
les auch selber In puechern die von den
dingen di hie churzleich weruert sein
weiter vnd mer sagen das si also dy recht
himelstros geen vnd durich di eng tüer
vnd smalen weg den In das leben fuert.
In di weit vnd prait der ebign̄ selichait
komen Das mier vnd allen den die das
puechlein mit vleis lesn̄ oder horn̄ lesen
verleich vnser aller schepher vnd himlischer
vatter Amen

Das man leichter vindn̄ mug das man
haben wil. das ist es tailt in capitel
vnd als In ainem register churzlich